

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 24/2016 · Freitag, 17. Juni 2016

Erlebnisreiche 14. Riesaer Mondscheinführung versetzte das Publikum ins Jahr 1909

Kurz und bündig.

Von der Bank bis zur Polizei

Konzert in Jahnishausen

Am Sonntag, 19. Juni, 16 Uhr musizieren Ensembles der Musikschule des Landkreises Meißen in der Schlosskirche Jahnishausen. Der Auftritt des Kinder- und Jugendensembles wird von Lesungen der Autorin Doris Krauß aus Dresden begleitet.

Unter der Leitung von Kathrin Böttcher, Constance Herbig und Jens Damaschke studierten die Musikschüler verschiedene Stücke gemeinsam ein, die nun in der Schlosskirche aufgeführt werden. Die sonntägliche Veranstaltung wird umrahmt von Bildern der Künstlerin Ursula Wicklein aus Dresden.

Der Eintrittspreis beträgt acht Euro.

Sommerfest im Tierheim

Am Sonnabend, 25. Juni, lädt das Tierheim in Riesa-Göhlis ab 14 Uhr zum Sommerfest ein. Ein Solo-Entertainer, eine Hüpfburg, der Reiterhof und vieles andere mehr erwarten die großen und kleinen Gäste. Auch für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

Gleich 92 Akteure im Alter von 16 bis 76 Jahren sorgten am vergangenen Wochenende als Schauspieler, Models, Organisatoren oder Helfer hinter den Kulissen für den reibungslosen Ablauf der 14. Riesaer Mondscheinführung des Stadtmuseums. Sie ermöglichten den knapp 900 Gästen der erneut seit Wochen ausverkauften Veranstaltung einen informativen und unterhaltsamen Spaziergang durch Riesaer Geschichte anno 1909.

Im Mittelpunkt standen diesmal die Behörden und Institutionen der Stadt – die kommunale Verwaltung, Post, Bank,



Im Gerichtssaal wurde stürmisch, aber zugleich humorbetont verhandelt. Das Militär gehörte seinerzeit fest zum Stadtbild. Fotos: Museum



Schule, Garnison, Feuerwehr, Technikum, Gericht und Personennahverkehr. Dank der lebendigen Darstellung der meist authentischen Geschichten vergingen die zweieinhalb Stunden wie im Flug. Die Feuerwehr spannte kurzerhand die männlichen Besucher zum Löschdienst ein. Besondere Bewunderung fand

der rekonstruierte historische Gerichtssaal im Polizeiviertel. Und eine zeitgemäße Modepäsentation für regionale Freizeittipps vom Elbebad bis zum großen Ballabend sorgte für den entspannten und vergnüglichen Abschluss der Führung. Allen Beteiligten gilt für ihre Mitwirkung ein großes Dankeschön! M.Prätzel

WIR SANIEREN: GROSSZÜGIGE WOHNUNGEN FÜR FAMILIEN

Entdecken Sie jetzt unsere familienfreundlichen Wohnungen in Riesa.

- 4-Raum-Wohnung ab 95 qm mit großem Balkon, hochwertigem Designbelag und Aufzug
- zwei Bäder mit Wanne und Dusche
- Abstellräume auf jeder Etage vorhanden



Jetzt bis zu 250 €* Wohngutschein sichern!
Moderne Grundrisse und Größen: Zum Beispiel in der Heinz-Steyer-Str. 11-17.

* Die Höhe richtet sich nach der Wohnfläche der neu angemieteten Aktionswohnung. Aktionszeitraum April - Oktober 2016. Mehr Informationen und Bedingungen unter www.wg-riesa.de/aktion.

Sie wollen mehr wissen? Telefon 0 35 25.50 64.30 · info@wg-riesa.de · www.wg-riesa.de/aktion

Wohnungsgenossenschaft Riesa eG



Gefällt mir 5.957

news.aus-riesa.de

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT RIESA



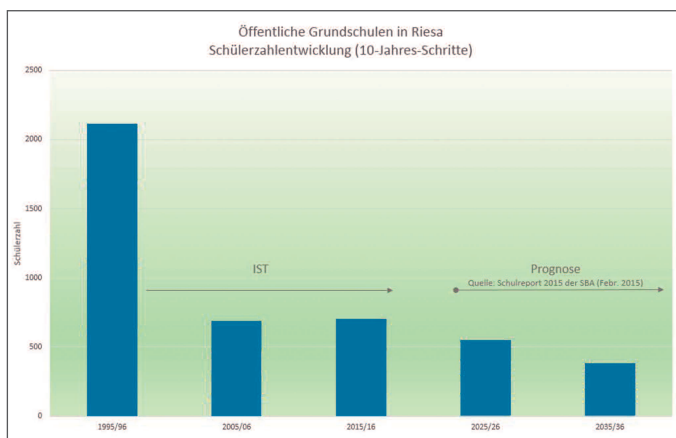
Schülerzahlen, Baukosten, Sanierungsstau – Erläuterungen zu vielen Fragen

Stadtrat entscheidet über Riesas Grundschulen

Der Stadtrat hat am Mittwoch die Entscheidung zur Zukunft der Riesaer Grundschulen zu treffen. Im Vorfeld sind zahlreiche Fragen aufgetaucht. Wir versuchen, die wichtigsten Intentionen und Inhalte der Beschlussvorlage zu erläutern.

Warum soll überhaupt eine Grundschule aufgehoben werden?

Die Kapazität der öffentlichen Riesaer Grundschulen liegt bei elf Klassen pro Jahrgang, derzeit gibt es nur acht Einstiegsklassen. Die Prognosen gehen von einem weiteren Rückgang und nur noch sechs Einstiegsklassen im Jahr 2025 aus. Die Gesamtzahl an städtischen Grundschulen (1.-4. Klasse) ist zwischen 1995 und 2015 von 2.108 Kindern auf 748 Kinder und damit um 64,5 Prozent gesunken (siehe Grafik), ohne dass eine Grundschule geschlossen wurde. Neben der Wirtschaftlichkeit ist die Stadt auf die Mitwirkung des Freistaats angewiesen.



Seit 1995 ist die Zahl der Grundschüler um fast 2/3 zurückgegangen.

Für Zuschüsse im Förderprogramm „Schullnfra“ wird vom Kultusministerium die Aufhebung einer Grundschule vorausgesetzt.

Aber es kommen doch Flüchtlingskinder?

Ja. Deren Zahl beträgt momentan etwa zehn Kinder pro Jahrgang. Selbst eine Verdoppelung der Zahlen kann mit drei Grundschulen problemlos bewältigt werden.

Werden jetzt Klassen „bis Anschlag“ vollgestopft?

Nein. Die Klassenobergrenze beträgt 28 Schüler, die Stadt-

verwaltung setzte bei ihrer Berechnung sogar nur 25 Schüler je Klasse an. Mit den Baumaßnahmen werden zudem größere Klassenräume geschaffen, in denen bis zu 28 Schüler deutlich mehr Bewegungsfreiheit haben und aufgelockerte Konzepte möglich sind.

Soll es in jedem Stadtteil eine Grundschule geben?

Ja. Die Beschlussvorlage setzt den Wunsch vieler Eltern und die Vorgabe der Stadträte um, zur ausgewogenen Entwicklung aller Stadtteile in Merzdorf, Weida und im Stadtzentrum je eine Grundschule vorzusehen. Dadurch können auch die Schulwege für die Kinder in ihren Stadtteilen kurz gehalten werden.

Wieso kommt die Entscheidung gerade jetzt?

Für das Projekt müssen bis August 2017 Fördermittel beantragt werden. Um alle Fristen der Planungsphasen einzuhalten, ist ein Beschluss

zum jetzigen Zeitpunkt nötig. Kommt der Zeitplan nicht zustande, sind auch die bereits bewilligten EFRE-Fördermittel für energetische Sanierung und neue Turnhalle der Merzdorfer Oberschule und die energetische Sanierung der Schule am Storchenbrunnen gefährdet. Diese Mittel (insgesamt 3,55 Mio. Euro) müssen bis 2020 verbaut und abgerechnet sein.

Kann Riesa die Schulen ohne Fördermittel sanieren?

Nur theoretisch. An den drei Grundschulen und der Oberschule Merzdorf sollen insge-



Die Sanierung der Oberschule Merzdorf hängt entscheidend von den Grundschul-Planungen ab. Foto: U.P.

samt 23,76 Mio. Euro investiert werden. Bei rund 10,4 Mio. Euro Fördermitteln (Summe aus den Programmen EFRE und „Schullnfra“) bleibt ein städtischer Aufwand von ca. 13,37 Mio. Euro.

Bei Erhalt und Sanierung aller vier Grundschulen plus Oberschule Merzdorf steigt der Gesamtaufwand auf 27,78 Mio. Euro, wovon die Stadt dann sogar 23,77 Mio. – also nochmals zehn Millionen zusätzlich – selbst tragen müsste. „Die Stadt ist zur wirtschaftlichen Haushaltsführung verpflichtet, solche Mehrkosten sind niemandem zu erklären“, sagt Oberbürgermeister Marco Müller. Die jetzt vorgeschlagene Variante ist auch aus Sicht der Kämmerei die einzige Chance, das Projekt im Haushalt finanziell darzustellen. „Und selbst das wird eine Riesenaufgabe für uns alle“, so der Oberbürgermeister.

Wie ist der zeitliche Ablauf geplant?

August 2017: Freilenkung der 2. Grundschule „Am Storchenbrunnen“ und Hort „Pustblume“ – die Schüler können im Klassenverband und mit ihren Klassenlehrern an die 3. Grundschule Weida wechseln, Die Kapazität der 3. GS wird ggf. entsprechend angepasst. „Die Bildungsagentur hat uns das versichert“, so Oberbürgermeister Müller.

2017/18: Energetische Sanierung des Gebäudes „Am Storchenbrunnen“.

2018-2020: Zwei Schuljahre Interimsgebäude für die Oberschule Merzdorfer Park. Zeitgleich Sanierung, Umbau und Erweiterung der Oberschule am Park.

2020/21: Fertigstellung des Gebäudes „Storchenbrunnen“ zur Grundschule.

Sommer 2021: Umzug der 4. Grundschule von der R.-Breitscheid-Straße an den Standort „Am Storchenbrunnen“.

Ab 2022: Ersatzneubau der 3. GS im Stadtteil Weida

Was wird mit der 4. Grundschule Breitscheidstraße?

Für die Schule ändert sich aktuell überhaupt nichts! Erst im Sommer 2022 soll die Schule als Ganzes – mit allen Lehrern und den dann dort lernenden Kindern – an die Alleestraße umziehen. „Das Konzept der Sportklassen wollen wir dabei nicht in Frage stellen“, versichert Oberbürgermeister Müller. An Lösungen zur schnellen Erreichbarkeit der Sportstätten werde man arbeiten.

Warum lässt man die 4. Grundschule später nicht am jetzigen Ort?

Die Schule Storchenbrunnen ist Bautyp „Erfurt“. Dieser Typ erfüllt die Anforderungen nach ausreichend großen Räumen deutlich besser als der Typ „Dresden“, in dem die Breitscheid-Schule errichtet wurde. Bei Typ „Dresden“ müsste sogar angebaut werden, außerdem fallen hier hohe Energiekosten an. Insgesamt ist die

Sanierung der Schule Storchenbrunnen 2,9 Mio. Euro günstiger als an der R.-Breitscheid-Straße. Beim Typ „Erfurt“ macht eine Sanierung 51 Prozent der Kosten eines Neubaus aus, bei „Dresden“ hingegen 85 Prozent. Darüber hinaus ist bereits ein Großteil der Fördermittel für die Schule an der Alleestraße gesichert.

Was wird mit der 3. Grundschule Weida?

Das Gebäude ist ebenfalls Typ „Dresden“, eine Sanierung also sehr teuer. Deshalb ist ein Neubau am gleichen Ort sinnvoller, weil damit auch ein modernes Raumprogramm erfüllt werden kann. Damit kann Weida seinen Grundschulstandort behalten.

Welche Rolle spielt die Merzdorfer Oberschule?

Die dringend notwendige Sanierung lässt sich nur mit Fördermitteln aus den „Töpfen“ EFRE und „Schullnfra“ durchführen. Dazu braucht die Schule für die Bauzeit eine Interimslösung. Zusätzliche Container würden nochmals ca. 500.000 Euro kosten. Mit der Übergangszeit in der Storchenbrunnen-Schule lässt sich das vermeiden. „Das Sanierungskonzept ist zeitlich und strukturell als Ganzes zu betrachten und funktioniert auch nur so. Nur durch Aufhebung einer Grundschule ist die Sanierung der anderen Schulen möglich, betont Oberbürgermeister Müller. U.P.



Erster Spatenstich für Neu- und Umbau der Elblandklinik Riesa vollzogen

Ein Großprojekt für die gute Stimmung

Eines der bedeutendsten Riesaer Bauprojekte der Gegenwart ist offiziell gestartet worden. Bis 2022 wird der Teilneubau und Umbau des Elblandklinikums Riesa vollzogen. Landrat Arndt Steinbach war am vorigen Donnerstag so euphorisch, dass er bester Laune den großen Bagger in Gang setzte. Immerhin sind die Elblandkliniken ein Unternehmen des Kreises. Sachsens Sozialministerin Barbara Klepsch und Riesas Oberbürgermeister Marco Müller „begnügten“ sich mit klassischen Spaten, die neben ihnen – und dem Landrat – auch Klinikvorstand Frank Ohi, Riesas Ärztlicher Direktor Dr. Michael Dechant und Verwaltungsdirektor Peter Zeidler schwangen.

Als erster Teilabschnitt wurde der zweigeschossige Neubau begonnen, der direkt an der Rückseite des Hauses 1 entsteht. Im neuen Gebäude finden unter anderem die neue Notaufnahme, ein zweites Linksherzkatheterlabor und die Dialyse Platz. Ende 2018 soll der Neubau funktionstüchtig sein. Bereits 2017 beginnt auch der Umbau des Haupthauses bei laufendem Betrieb, was natürlich eine exakte Vorbereitung verlangt und mit einigen Schwierigkeiten verbunden sein wird, dessen sei man sich bewusst, so Frank Ohi. Für das Projekt sind reichlich sechs Jahre Bauzeit veran-



Voller Optimismus nahmen Ministerin Barbara Klepsch und die Vertreter von Landkreis, Stadt und Elblandklinikum das Um- und Neubauprojekt symbolisch in Angriff. Foto: U.P.

schlagt, Ende 2022 soll alles fertig sein. Die gesamte Investition ist mit 55 Millionen Euro kalkuliert. Mit 37 Millionen steuert der Freistaat Sachsen den größten Anteil bei. Das gesamte Projekt war vor einigen Jahren viel größer geplant, ist nach dem Führungswechsel im Vorstand aber nochmals umgearbeitet und überrechnet worden. „Die Finanzierung wird keinesfalls das übersteigen, was wir können“, versprach Ohi. Dennoch dürfe sich Riesa auf einen Standort von hohem Niveau freuen, erklärte Sozialministerin Barbara Klepsch. „Eine mo-

derne medizinische Versorgung steht beim Freistaat ganz oben auf der Agenda.“ Der verantwortliche Planer Michael Keitel lobte ausdrücklich die Zusammenarbeit mit dem Klinikum („Wir arbeiten ganz

Wichtiges Projekt für die Stadt

eng mit den Mitarbeitern zusammen.“) und auch mit dem städtischen Bauamt. Die Stadt selbst ist zwar nicht der Bauherr, dennoch ist es für Riesa natürlich ein herausragendes Projekt. „Das Krankenhaus ist ein wichtiger Indikator für die

Stimmung in Riesa, denn fast jeder von uns hat irgendwann im Leben damit zu tun“, begründete es Oberbürgermeister Marco Müller. „Mit dem Baubeginn geht ein Signal für beste Stimmung aus. Ich danke auch allen Anwohnern für ihr Verständnis, denn auf sie wird jetzt sicher einige Unruhe zukommen“, so das Stadtoberhaupt.

Das Klinikum ist auch einer der wichtigsten Arbeitgeber für Riesa und die Region. Momentan sind dort 662 Ärzte, Pflegekräfte, medizintechnische und Servicemitarbeiter beschäftigt. U.P.



DIE RIESENKOLUMNE

Das war ein rekordverdächtiger Start! Am Mittwochnachmittag wurde in der Kinder- und Jugendbibliothek der 5. Buchsommer eröffnet. 82 Anmeldungen zur Teilnahme liegen bereits vor. 52 Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 16 liehen am ersten Tag 110 Bücher aus. Damit stehen noch 136 in den Regalen – aber sicher nicht mehr lange. Dass überhaupt so viel neuer Lesestoff aus allen Bereichen, die die Jugendlichen interessieren, zur Verfügung steht, ist dem Bibliotheksverband, einigen Ministerien, dem Bücherfreunde Riesa e.V., aber auch dem Rotary Club und Feralpi zu verdanken, die den Buchsommer großzügig unterstützten und den Kauf weiterer Bücher ermöglichten. Bis 11. August läuft die Aktion. Wer drei oder mehr Bücher liest, bekommt zur Abschlussveranstaltung am 17. August ein Zertifikat. Das ist Leseförderung in ihrer besten Art und Weise findet der Riesaer Riese.

Modellbauer präsentieren herrliche Flugzeuge

Belebter Himmel über Canitz

Nachdem seit der letzten Flugschau knapp zwei Jahre vergangen sind, möchten die Riesaer Modellflieger dem interessierten Publikum ihre neu entstandenen Modelle vorstellen. Auf Grund des großen Interesses werden die Mitglieder der RC-Modellflugclub e.V. das wieder bei einer Flugschau tun. Am Wochenende 25./26. Juni herrscht jeweils von 10 bis 17 Uhr auf dem Modellflugplatz in Riesa-Canitz reges Treiben auf dem Boden und in der Luft.

Bei einer durchgängig kommentierten Flugschau an bei-



Täuschend echt: Am Wochenende werden auf dem Flugplatz in Canitz die verschiedensten Flugzeugmodelle am Himmel zu sehen sein.

den Tagen ab 13 Uhr werden alle Sparten des Flugmodellsports vorgestellt. Zu sehen sind Segelflugzeuge, rasante Sportflugzeuge, Doppeldecker, Hubschrauber, turbinengetriebene Jetmodelle und vieles mehr.

Besondere Höhepunkte sind die Flugvorführungen der auf internationalen Flugschauen hoch angesehenen Piloten Ralph Losemann und Enrico Thäter im Jet-Formationsflug sowie der Verbandsflug mit mehreren Oldtimer-Doppeldeckern. Natürlich können die Modelle schon am Vormittag

in den Vorbereitungsräumen begutachtet und im freien Fliegen beobachtet werden.

Damit die Veranstaltung ein voller Erfolg wird, werden die Riesaer von Piloten aus befreundeten Vereinen unterstützt. Sie werden für alle Fragen der Besucher ein offenes Ohr haben. Bei den Modellsportlern geht es sehr familiär zu. So sorgen die Frauen fürs leibliche Wohl der Gäste mit Getränken, Bratwurst, Kaffee und Kuchen. Für die Kleinen werden eine Hüpfburg und der Bonbonflieger vorbereitet.

D. Stelzig / M. Dörfler

Abschlussfahrt der U12 nach Seiffenhensdorf Stahl-Nachwuchs hielt die Klasse

Nach einer langen, kräftezehrenden Saison, die mit dem Klassenerhalt in der Landesklasse erfolgreich beendet wurde, brachen die U12-Junioren der BSG Stahl Riesa nach Seiffenhensdorf auf. Drei Tage lang genossen sie das wunderbare Wetter und feierten einen würdigen Saisonabschluss. Nachdem sie am ersten Abend gemeinsam das EM-Eröffnungsspiel verfolgten, absolvierten sie am Sonnabend ein erfolgreiches Testspiel in Zittau. Im Anschluss ging es darum, den besten Fußballgolfer der Mannschaft zu finden.

Zum Abschlussabend wurden nochmals gemeinsam die Bilder der Saison angeschaut, und der Trainer verabschiedete sich vom Team. Während der Fahrt waren die Gedanken besonders bei Janne, der



Viel Spaß hatten die Fußballer bei ihrer Abschlussfahrt. Foto: BSG

aufgrund einer schweren Erkrankung nicht teilnehmen konnte. Alle Mannschaftsmitglieder wünschen ihm an dieser Stelle nochmals nur das Beste.

Nach diesem wunderbaren Abschluss verabschiedet sich die U12 in die Ferien. Natürlich wollen alle mit voller Energie in der neuen Saison wieder angreifen. D.H.

- Anzeige -

Unwirksamkeit von Eheverträgen wegen Sittenwidrigkeit

- Anzeige -

Das Oberlandesgericht Karlsruhe hatte (Beschluss vom 12.12.2014, Aktenzeichen 20 UF 7/14) über folgenden Fall zu entscheiden:

Wenige Wochen nach der Heirat im Jahr 1993 schlossen die damals 22-jährige Büroangestellte und der 27 Jahre alte, als selbständiger Vertriebsleiter einer Bausparkasse tätige Ehemann einen notariell beurkundeten Ehevertrag, in dem der Zugewinnausgleich ausgeschlossen wurde und Gütertrennung vereinbart wurde. Auf nachehelichen Unterhalt wurde auch für den Fall der Not verzichtet, es sei denn der Verzichtende habe Kinder zu betreuen, die noch nicht 7 Jahre alt sind. Allerdings wurde der Unterhaltsanspruch für diesen Fall erheblich begrenzt. Eine Vereinbarung über den Ausschluss des Versorgungsausgleichs wurde nicht getroffen.

Seit 1994 war die Ehefrau im Büro des Ehemanns als Angestellte beschäftigt. 2001 und 2004 wurden gemeinschaftliche Kinder geboren. 2007 erkrankte die Ehefrau an Krebs. In dieser Zeit nahm der Ehemann ein außereheliches Verhältnis auf. Die Eheleute trennten sich 2011. Der Scheidungsantrag wurde der Ehefrau 2013 zugestellt.

Die Ehefrau machte geltend, der Ehevertrag sei wegen Sittenwidrigkeit nichtig. Der Vertrag sei auf Drängen des Ehemannes zu Stande gekommen. Der Ehemann habe ihr erklärt, der Vertrag diene ihrer Absicherung und der Absicherung der Selbstständigkeit des Ehemannes. Sie habe dem Ehemann blind vertraut und sei über den Tisch gezogen worden. Während der Ehezeit erhebliches Vermögen während der Ehezeit gebildet habe, sei dies der Ehefrau nicht möglich gewesen.

Das Gericht hielt den Vertrag zwar für objektiv sittenwidrig. Der vereinbarte, weitgehende Verzicht auf nachehelichen Unterhalt bzw. dessen Begrenzung bewirkte objektiv eine einseitige, durch die ehelichen Lebensverhältnisse nicht gerechtfertigte Lastenverteilung zum Nachteil der Ehefrau. Aus diesen objektiv einseitig belastenden Regelungen kann jedoch nur dann auf die erforderliche verwerfliche Gesinnung des begünstigten Ehegatten geschlossen werden, wenn sich in dem unausgewogenen Vertragsinhalt eine auf ungleichen Verhandlungspositionen basierende einseitige Dominanz eines Ehegatten widerspiegelt.

Dass die Ehefrau sich bei Abschluss des Ehevertrages objektiv oder subjektiv in einer gegenüber dem Ehemann erheblich unterlegenen Verhandlungsposition befunden hätte, konnte nicht festgestellt werden. Durchgreifende Anhaltspunkte für eine wirtschaftliche Abhängigkeit der Ehefrau im Rahmen von Eheschließung und Abschluss des Ehevertrages bestanden nicht. Der Abschluss eines nachteiligen Ehevertrages im blinden Vertrauen auf den anderen Ehegatten ist keine gemäß § 138 BGB sittenwidrige Übervorteilung.

Rechtsanwalt und Mediator Sebastian Lohse

Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht



BSKP
BSKP Riesa
Hauptstraße 44 · 01589 Riesa
Telefon 035 25-50 32-0 · riesa@bskp.de

DR. BROLL · SCHMITT · KAUFMANN & PARTNER
STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER · RECHTSANWÄLTE

Sebastian Lohse Rechtsanwalt	Martin Volkmann Rechtsanwalt	Danny Graßhoff Rechtsanwalt	Maria Mühle Rechtsanwältin	Gundula Hauptmann Steuerberaterin
--	--	---------------------------------------	--------------------------------------	---

Deutschland-Pokal der Sportaerobic Grandioser Sieg

Kürzlich wurde der Wettbewerb um den Sportaerobic-Deutschland-Pokal mit sechs Landesturnverbänden ausgetragen. Der Sächsische Turnverband (STV) wurde komplett vom ESV Lok Riesa vertreten.

Die Riesaer Mädchen schafften das Kunststück, auch alle vier Teildisziplinen – Einzel, Duo, Trio und Team – erfolgreich zu gestalten! Laut Reglement bekommt jeder Landesverband entsprechend seiner Platzierung in der Disziplin Punkte: Für einen ersten Platz gibt es einen Punkt, für den sechsten 6 Punkte. Da nur die besten drei Kategorien in die Wertung

kommen, siegte der STV mit der Idealpunktzahl 3. Die Lokmädeln verwiesen den Märkischen TB Brandenburg und den Niedersächsischen TB 1 mit je acht Punkten klar auf die Plätze.

Nach Platz 1 bei der Premiere 2014 in Rotenburg und dem zweiten Platz im vergangenen Jahr kehrten die Mädchen aus Riesa verdientermaßen aufs Siegerpodest zurück.

Nach diesem grandiosen Erfolg setzten sie ihre Erfolgsserie in Ingelheim beim Ranglistenturnier der Rheinland-Pfälzer Meisterschaft fort. Sie erreichten dort drei erste Plätze, kamen je zweimal auf Platz 2 und Platz 4.



Das ESV-Team aus Riesa vertrat Sachsen beim Deutschland-Pokal und gewann in allen vier Teildisziplinen. Foto: Verein

Mit den Wanderern des SC Riesa unterwegs Durch das Zschopautal

Am letzten Mai-Sonnabend wieder voll besetzt, und es wurde einer der schönsten Wandertage. Zunächst mussten die einzelnen Gruppen eine bestimmte Wegstrecke zwischen Erdmannsdorf und Lichtenwalde zurücklegen. Dabei hatten sie Gelegenheit zum Singen auf den verschiedenen Liederwegen. Fünf Liederwege zu fünf verschiedenen Themen mit je zehn deutschen Volksliedern gibt es im Zschopautal. Sie sind auf Liedersteinen bzw. Lieder tafeln zu sehen. Die Wanderer haben davon Gebrauch gemacht. Dabei kamen sie auch am 1801 errichteten Harrasdenkmal vorbei, das an eine

mittelalterliche Sage erinnert. Auf dem Harrasfelsen – mit schönem Blick ins Zschopautal – findet man das Theodor-Körner-Denkmal, weil der Dichter diese Sage in einer Ballade festhielt. Ein absoluter Höhepunkt war dann das Rendezvous mit dem Lichtenwalder Barockpark. Mit seinen 10 Hektar, mit vielen Sicht- und Wegachsen, 335 historischen Fontänen, Pavillons und Sitzbänken kann er sich mit den großen Parks in Deutschland messen. So wurden an diesem Tage Natur und Kunst zum Erlebnis.

Die nächste Wanderung des SC Riesa führt am 25. Juni in die nördliche Dahleener Heide. G. Göttlich



Schlosstriathlon in Moritzburg

Doppelsieg durch Riesaer Triathletinnen

Die Nachwuchstriathleten vom Sportclub Riesa traten am Sonntag mit einer schlagkräftigen jungen Mannschaft in Moritzburg an, um endlich bei der prestigeträchtigsten sächsischen Triathlon-Veranstaltung auf dem Podium zu stehen.

Das Schwimmen verlief erfolgversprechend. Die Riesaer Jungs schirmten die Mädchen am Start gut ab und schützten sie so vor den Tritten und

Schlägen beim Massenstart. Nach 750 m stiegen vier Riesaer, angeführt von Jannis Gebauer, an der Spitze des Feldes aus dem Schlossteich. Mit dabei schon Amy Bernhardt (17), die als Gesamtzweite aus dem Wasser kam. 5 Sekunden danach folgte Heleen Gebauer (16). Nach schnellen Wechseln stürmten beide gemeinsam mit ihren Rennrädern auf die 20 km lange Radstrecke. An einem kleinen Anstieg

gelang Heleen der entscheidende Antritt.

Mit ca. 30 Sekunden Vorsprung erreichte sie die Wechselzone, um schnell die Laufschuhe anzuziehen und die abschließenden 5 Laufkilometer in Angriff zu nehmen. Kontrolliert lief sie das Rennen zu Ende und konnte sich von den vielen Zuschauern an der Strecke und im Ziel ausgiebig feiern lassen.

Auch Amy ging den Lauf beherrscht an, konnte den Abstand zwar nicht verkürzen, sicherte aber den Doppelsieg der Riesaer Mädchen in Moritzburg. Vanessa Krenkel erreichte mit dem 7. Rang ebenfalls eine Top-10-Platzierung.

Der 18-jährige Marvin Schilling belegte im Männer-Rennen einen guten 5. Platz. Mit Thomas Czayka, Jannis Gebauer und Nico Rühle platzierten sich noch drei weitere Riesaer unter den besten 20 männlichen Teilnehmern.

SCR



Heleen Gebauer (M.) gewann den Schlosstriathlon in Moritzburg vor ihrer Vereinskameradin Amy Bernhardt (L.). Foto: SCR

Wettkampf in Dänemark

Riesaer Nachwuchs siegt



Malte Kreibich gewann den im Rahmen der Challenge Denmark ausgetragenen Jugendtriathlon. Für die Strecke von 300 m Schwimmen, 6,4 km Radfahren und 1,8 km Laufen benötigte er 26:07 min.

Foto: René Kreibich

Anzeige

Das ELBLANDKLINIKUM Riesa informiert



Standortübergreifende Chirurgie für noch bessere Patientenversorgung

Die Neuausrichtung im Gesundheitswesen verlangt auch in der Leistungserbringung neue Wege. Durch die ständige Subspezialisierung ist bei dem heutigen Fachärzteaufkommen eine Bündelung der Kapazitäten klinikübergreifend unabdingbar. Durch die Bildung von standortübergreifenden Ärzteteams besteht die Möglichkeit, hochspezialisierte Leistungen an verschiedenen Klinikstandorten zu erbringen.



Prof. Dr. med. Oliver Stöltzing

Mit dem Weggang von PD Dr. med. Roland Zippel vom ELBLANDKLINIKUM Riesa führen die ELBLANDKLINIKEN die Strategie der standortübergreifenden Versorgung weiter fort. Prof. Dr. med. Oliver Stöltzing, der Chefarzt der Klinik für Chirurgie am ELBLANDKLINIKUM Meißen, hat zum 1. Juni 2016 auch die

Leitung der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am ELBLANDKLINIKUM Riesa übernommen.

Ziel der übergreifenden Leitung ist es, einheitliche Konzepte und Standards in der Allgemein- und Viszeralchirurgie an den Standorten Riesa und Meißen zu haben. Das

betrifft nicht nur die operative Versorgung der Patienten, sondern auch logistische Aspekte und die Medizintechnik.

Gleichzeitig bildet die Gefäßchirurgie einen eigenen Bereich, der ebenfalls standortübergreifend aufgebaut wird. Hier arbeitet das ELBLANDKLINIKUM Riesa zukünftig eng mit dem ELBLANDKLINIKUM in Radebeul zusammen. Es finden bereits Gespräche zur personellen Verstärkung des Teams sowie zur organisatorischen Struktur statt.

„Damit ist eine wohnortnahe Versorgung gewährleistet und die Patienten müssen nicht mehr an einen speziellen Klinikstandort zur Diagnostik und Therapie reisen. Der Arzt kommt sozusagen zum Patienten“, freut sich Verwaltungsdirektor Peter Zeidler.

Patienten-Akademie zur Hüfte im Juni in Großenhain

Chefarzt Dr. Rainer Klauß lädt alle Interessenten zur Patienten-Akademie in die ELBLAND Rehabilitationsklinik nach Großenhain ein.

Datum: Donnerstag, 23.06.2016
Zeit: 17.00 - 18.30 Uhr
Ort: Großenhain, Rehaklinik

Besprochen werden derzeitige Behandlungsmöglichkeiten der Arthrose des Hüftgelenks und warum bzw. wann welche Maßnahme sinnvoll eingesetzt wird. Außerdem erklärt Dr. Klauß, wann eine Operation noch warten kann und was passiert, sollte die Operation doch notwendig werden.

Auf Grund der begrenzten Raumkapazität bitten wir um Anmeldung im Sekretariat der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie unter der Telefonnummer: 03525/755455.

Weitere Termine im ELBLANDKLINIKUM Riesa:
 25.08.2016 zum Thema Schulter
 27.10.2016 zum Thema Sprunggelenk
 15.12.2016 Neuigkeiten aus der Orthopädie/Unfallchirurgie

Erste Unternehmensbefragung der Stadt Riesa startet im Herbst Meinungen der Unternehmen gefragt

Die Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Riesa wird im Herbst erstmals eine Onlinebefragung der ortsansässigen Unternehmen durchführen. Damit will die Stadtverwaltung Erkenntnisse über die Entwicklungspläne der Unternehmen und ihren Bedarf an Gewerbeflächen gewinnen. Bestandteil der Umfrage werden konkrete Probleme am jetzigen Betriebsstandort, eine Bewertung der Stärken und Schwächen des Wirtschaftsstandortes sowie des Service-

angebotes der Wirtschaftsförderung und der wirtschaftsrelevanten Bereiche der Stadtverwaltung sein.

„Wirtschaftsförderung ist nur sinnvoll, wenn wir unsere Dienstleistungen am tatsächlichen Bedarf der Unternehmen ausrichten“, so Oberbürgermeister Marco Müller. „Durch die Umfrage erhalten wir eine sehr gute Ausgangsbasis, um die richtigen Rahmenbedingungen zur strategischen Weiterentwicklung des Standorts Riesa zu schaffen und möglichst viel Einfluss auf

politische Entscheidungen im Sinne der Wirtschaft zu nehmen.“

Die Unternehmensbefragung soll zwischen Mitte Oktober und Anfang November 2016 durchgeführt werden. Über einen Online-Fragebogen auf der städtischen Homepage erhalten die Unternehmen die Gelegenheit, mit geringem Aufwand an der Umfrage teilzunehmen. Ansprechpartner ist Gert Rönnau, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Telefon 03525-700111, Mail: gert.roennau@stadt-riesa.de.

Jobbörse lockte zahlreiche Interessenten an

Passende Angebote



OB Marco Müller, Agentur-Chef Steffen Leonhardi und Enrico Münch vom Jobcenter als „Gastgeber“ der Jobbörse konnten auch Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen, Landtagspräsident Dr. Matthias Röbber und Dezernent Gerhard Rose (v.r.n.l.) begrüßen. Foto: U.P.

Der Arbeitsmarkt hat sich gewandelt. Die Arbeitslosenzahlen bewegen sich tendenziell nach unten, viele Branchen suchen sogar nach Mitarbeitern. Dennoch sind Arbeitsagentur und Jobcenter bemüht, auch jenen Chancen aufzuzeigen, die sich mit der Arbeitssuche seit längerem schwertun. Bei der Jobbörse Ende Mai im Ratssaal ließen sich viele Interessenten beraten. Allein die Arbeitsagentur

bot 160 Stellen und 90 Ausbildungsplätze an, vom Lagerarbeiter bis zum Oberarzt. 550 Kunden der Agentur wurden im Vorfeld extra angeschrieben und auf die Börse aufmerksam gemacht. Auffallend: Lehrstellen sind zahlreich vorhanden, aber nicht immer nach jedermanns Geschmack. „Das Verhältnis Bewerber zu Lehrstelle ist inzwischen Eins zu Eins. Jetzt müssen wir Bewerber und Lehrstelle pas-

send zusammenbringen“, sagte Steffen Leonhardi, Chef der Riesaer Arbeitsagentur. Das ist leichter gesagt als getan, denn mitunter klaffen Ansprüche und Realität auseinander. Jeder Fall, bei dem ein lange arbeitsloser Mensch doch eine Stelle bekommt, ist ein besonderer Erfolg. Die Mitarbeiter waren jedenfalls über den gesamten Nachmittag hinweg mit Beratungsgesprächen beschäftigt. U.P.

Herzlichen Glückwunschl!

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt gratuliert

zu sportlichen Erfolgen den Beachvolleyballern vom SC Riesa Benno Kerper und Erik Mischke für den Gewinn der Bronzemedaille bei der Sachsenmeisterschaft U17; den Schwimmern vom SC Riesa, die an der Offenen Landesmeisterschaft teilnahmen, speziell Lea Marsch, die in der offenen Klasse Sächsische Meisterin und Sächsische Juniorenmeisterin über 50 m Freistil sowie 100 und 200 m Rückenschwimmen wurde, und Michael Novacescu, der den Sächsischen Meistertitel über 50 m Schmetterling (Jg. 2005) sowie eine Silber- und vier Bronzemedailles erkämpfte; den Teilnehmern des Landesfinals „Jugend trainiert für Olympia“ im Schwimmen vom Städtischen Gymnasium Riesa, die Landessieger der Schulmannschaften der WK IV wurden.



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD



ELEMENTS-SHOW.DE BADAUSSTELLUNG UND MEHR
WITTENBERGER STRASSE 4 01591 RIESA T +49 3525 7294-81



Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Mergendorfer Weg
Bis zum 8.7.2016 erfolgt die Vollsperrung rückwärtig des Elblandklinikums in Höhe der

Hausnummern 19 und 21. Grund ist der Neubau eines Hausanschlusses für das Elblandklinikum.



Parkraumeinschränkungen

Montag, 20. Juni: Lutherplatz Außenring; A.-Bebel-Straße von Dr.-Külz-Straße bis Lutherplatz; H.-Heine-Straße von Schiller- bis Dr.-Külz-Straße.

Dienstag, 21. Juni: Lutherplatz Innenring; A.-Bebel-Straße von Pausitzer bis Dr.-Külz-Straße; H.-Heine-Straße von Schloss- bis Schillerstraße.

Donnerstag, 23. Juni: Schillerstraße von Goethe- bis A.-Bebel-Straße; Straße der Freundschaft von Pausitzer Straße bis Straße der Einheit.

Freitag, 24. Juni: Schillerstraße von H.-Heine- bis Goethestraße; Dr.-Külz-Straße von Fr.-Mehring- bis Brauhausstraße; Felgenhauerstraße von Hospitalweg bis Meißner Straße.

IMPRESSUM

Herausgeber:
FVG Riesa mbH
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa
Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadtverwaltung Riesa: Uwe Päsler
Tel. 03525/700205 · Fax 03525/733832
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de
Redaktion: Uwe Päsler (verantwort.)
Heike Berthold (Tel. 03525/735060)
E-Mail: heike_berthold@t-online.de
Tobias Czäczine (Tel. 03525/601255)
Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
20.6.2016
Verteilung:
Bachmann Direktwerbung
Tel. 0157/3397724 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710
Fotonachweis: Heike Berthold, Fotolia
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 24.6.2016.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38 Krematorium Durchwahl	03521/452077 453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft



Veranstaltungstipps

Kino extra

Jeden Montag präsentiert der Filmpalast Capitol Riesa 17.15 und 20.15 Uhr in der Kino-extra-Reihe einen besonderen Film. Am Montag, dem 20. Juni, ist das „Südafrika – der Kinofilm“ (Dokumentation, Deutschland, 2016).

→ **Mo., 20. Juni,**
17.15 und 20.15 Uhr

Opfersprechstunde

Der Weisse Ring führt eine Sprechstunde für Betroffene und Angehörige von Opfern einer Straftat am Dienstag, 21. Juni, von 16 bis 17.30 Uhr in der Rechtsanwaltskanzlei BSKP, Hauptstraße 44, durch. Telefon: 015155164731.

→ **Di., 21. Juni 16 Uhr**



Als Lady-Preview zeigt der Filmpalast „Ein ganzes halbes Jahr“.

Bestseller-Adaption

Am Mittwoch, 22. Juni, präsentiert der Filmpalast in der Ladies Preview 19.45 Uhr die Bestseller-Verfilmung „Ein ganzes halbes Jahr“ (Romanze/Drama, USA, 2016, ab 12

Jahre). Genießen Sie bei Sekt einen gemütlichen Abend im Filmpalast Capitol Riesa. Karten gibt es an den Kinokassen oder online unter www.filmpalast-kino.de.

→ **Mi., 22. Juni 19.45 Uhr**

Disco-Classics im Orchestersound der Sixties & Seventies

The Sound of Music

Am Sonnabend, 25. Juni, beginnt 18 Uhr das traditionelle Sonderkonzert der Elbland Philharmonie Sachsen in der FREYLER-Halle in Riesa. Unter dem Titel „The Sound of Music“ erklingen Soul-, Disco- und R'n'B-Classics im Orchestersound der Sixties & Seventies. Für dieses Programm hat sich das Orchester die Gesangssolisten Annika Silja Sesterhenn und Gregorio Hernández eingeladen. Unter der Leitung von GMD Christian Voß wird die Elbland Philharmonie Sachsen mit den beiden Sängern sowie einer Band den legendären Motown-Klang der sechziger und siebziger Jahre wiederbe-



Solistin Annika Silja Sesterhenn

leben. Annika Silja Sesterhenn und Gregorio Hernández interpretieren die im typischen Orchestersound der sechziger

Jahre arrangierten Lieder von Aretha Franklin, Stevie Wonder und The Supremes. Die in der JazzSoul- und Latinmusik-Szene etablierte Sängerin gilt als eine der interessantesten Stimmen der Hauptstadt. Hernández ist Mitglied der a-cappella-Gruppe „Slix“, mit der er auf Tourneen quer durch Europa auftritt.

Karten zu 21 Euro (Viererkarte 65 Euro) sind noch in der Riesa Info (Tel. 03525/529422) erhältlich, Restkarten an der Abendkasse. Inhaber eines Konzertabonnements müssen dieses in eine Platzkarte umtauschen. Der Konzertbus kehrt 16.45 Uhr ab Humboldt-ring, aber nicht über Bahnhof.

Wohin in den Ferien?

Im Sommerferienprogramm des Sprungbrett e.V. gibt es bei folgenden Angeboten noch einige Restplätze.

28. bis 30. Juni: „Der Berg ruft – wir sind dann mal weg“
Schnürt die Boots, schnappt die Rucksäcke und erobert die Gipfel und Höhlen der „Böhmisch-Sächsischen Schweiz“. Diese Woche ist nichts für „Weicheier“, denn die Teilnehmer kämpfen sich durch wilde Schluchten, kraxeln auf steile Berge, stürzen in wilde Fluten und kokeln am Lagerfeuer. Diese Touren gibt es: Dienstag, 28. Juni: „Auf Schusters Rappen“, Mittwoch, 29. Juni: „Reißende Fluten“, Donnerstag, 30. Juni: „Drahteseltour“.

Alter: ab 11 Jahre, Kosten: 15 Euro pro Tag (inkl. Verpflegung), Treff: „aufLADEN“

4. bis 9. Juli: Gaudi – die ZWOTE

Mountainbiketour Ostsee – die nächste Hornhautarsch- und Wadenschmerztour! Mit Bikes und Zelten geht es zum zweiten unvergesslichen Ostseemountainbikeerlebnis!
Alter: ab 11 Jahre, Treff: Gut Göhlis, Kosten: 110 Euro

19. bis 22. Juli: „Respect yourself“ on tour!

Die Teilnehmer erleben eine spannende Woche mit einem Mix aus Workshops und Workouts! Unter anderem geht's darum, wie man laut Knigge richtig kaut. Respekt und Verantwortung bleiben da nicht auf der Strecke – und nachmittags gibt's sogar 'ne Radtour bis um die Ecke! Wie nehme ich mich und andere wahr? – Auch darüber wird geredet. Natürlich bleibt dabei die Freizeit nicht außer Acht – das wäre ja gelacht! Denn: baden, grillen und viel Eis – die vierte Ferienwoche wird richtig heiß!

Alter: ab 11 Jahre, Treff: „aufLADEN“ täglich 9 bis ca. 17 Uhr, Kosten: 40 Euro (inkl. Verpflegung)

25. bis 28. Juli: Rotzertour

Du bekommst immer zu hören, du wärst ein Rotzer! Auf dieser Tour kann man mal wirklich den Rotzer rauslassen. Es wird mit den Bikes links (Richtung Lommatzsch) und rechts (Richtung Strehla) der Elbe entlang geradelt. Die Teilnehmer bestehen spannende Abenteuer, machen ein tolles Lagerfeuer und grillen ihr Stockbrot. Es wird getestet, wer am lautesten brüllen, am weitesten spucken und die größten Kaugummiblasen machen kann? Vier Tage Action mit einer Übernachtung am letzten Abend an einem noch geheimen Ort.

Alter: ab 7 Jahre, Treff: „aufLADEN“, Kosten: 60 Euro

Anmeldungen: „aufLADEN“ Bürgertreff für Kinder, Jugendliche und Familien, Stendaler Straße 4, Riesa-Weida, Telefon 03525/7734295, Fax 03525876773, E-Mail: aufladen@sprungbrett-riesa.de

Weitere Informationen unter www.sprungbrett-riesa.de

Vom Entwurf bis zum fertigen Druckerzeugnis.

Goethestraße 59 | 01587 Riesa | Fon 03525 72710 | Fax 03525 727133
info@polyprint-riesa.de | www.polyprint-riesa.de
Montag-Donnerstag 8-16 Uhr | Freitag 8-14 Uhr | und nach Vereinbarung


POLYprint
RIESA
DRUCKEREI

Außergewöhnlicher Kindertag Lehrreich und nass

Am 1. Juni feierte die 4. Grundschule Riesa einen besonderen Kindertag. Unter dem Motto „Forschertag – rund um das Wasser“ durften alle Kinder zum Thema Wasser experimentieren, erkunden und erforschen. Unsere Lehrer und Erzieher („Villa auf dem Kirschberg“ und der SC-Hort) haben diesen Tag gemeinsam organisiert und viele Stationen vorbereitet. Zu Beginn sangen Schüler, Lehrer, Erzieher und „helfende“ Eltern gemeinsam das Elbelied. Danach haben die Kinder vom Tanzangebot vorgetanzt. Dann durften wir endlich zu den Stationen ge-

hen. Es gab z. B. Hindernislauf, Gedächtnistraining, Wasserpistolen-Zielschießen, Enten angeln, Apfeltauchen, Seerosen basteln, Wasserraketen basteln und starten lassen, Staffelspiele mit Flossen und Taucherbrille, Experimente, Fahrrad fahren mit einem Wasserbecher in der Hand und eine Trinkprobe – dort gab es auch ungenießbare Sachen wie Essigwasser, Salzwasser, Zuckerwasser und anderes. Insgesamt gab es 22 Stationen, die sehr spaßgeladen, lehrreich und nass waren. Dort bekamen wir Stempel und wenn wir eine

bestimmte Anzahl gesammelt hatten, als Belohnung ein Eis. Das Eis wurde vom Altstoffgeld und einer Spende des Rotaract in Höhe von 250 Euro bezahlt. Ohne diese Unterstützung wäre es nicht so ein tolles Kinderfest geworden, denn das Eis hat sehr lecker geschmeckt. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Der Kindertag war echt toll. Das war der erste Projektkindertag mit Stationen für uns. Es hat uns riesigen Spaß gemacht, wir fanden ihn nur zu kurz.

Arleen Hilger, Matz Pönisch, Louis Pilz (Kl. 4a)



Viel Spaß hatten die Kinder bei den lehrreichen und nassen Stationen zum Kindertag.

Foto: privat

Kunst in Gostewitz Bilder und Musik



OB Marco Müller (re.) eröffnete das Fest. Auch Jan Giehrisch, Pianistin Karen Forbriger und Musikschulleitern Kristin Haas (v.l.) fanden die Premiere gelungen. Foto: privat

Die Zeit der Rosenblüte bei Jan Giehrisch in Gostewitz ist jetzt auch Zeit für die Kunst – die dort ohnehin gegenwärtig ist, doch das 1. Sommerfest der Künste auf dem WohnKulturGut brachte am Sonnabend Maler, Grafiker, Bildhauer, Graffiti-Künstler, Kalligrafen, Musiker und Tänzer zusammen. Schüler der Musikschule und weitere Mu-

siker gestalten den Tag klanglich. Garten, Scheune, Hof und Ställe boten eine wunderbare Bühne dafür. „Wir hatten uns ein paar Gäste mehr gewünscht, aber an dem Wochenende war überall viel los. Wir denken über einen zweiten Versuch nach“, so Giehrisch. Man werde einiges verändern, aber die Absicht zur Zweitaufgabe bestehe auf jeden Fall.

Stadtbahn rollt wieder

Nach erfolgter Inspektion und größeren Reparaturarbeiten an der Lok ist die Riesaer Stadtbahn seit Mittwoch wieder im Einsatz. Der Stadtbahnverein möchte sich bei der VGM Meißen und dem Autohaus Pohlmann für die Unterstützung bei der Fehlerfindung und bei der TRALO GmbH für die schnelle Reparatur bedanken.

Besucherrekord beim Kinderfest in Weida

Im Riesaer Stadtteil Weida wurde dieses Jahr wieder das größte Kinderfest der Stadt von der Wohnungsgesellschaft Riesa veranstaltet. Über 2.000 Besucher und davon 1.500 Kinder konnten sich bei den verschiedensten Aktivitäten austoben.

Mehrere hundert Kinder haben bei der Gewinnspielolympiade der WGR die erforderliche Anzahl an Stempeln

erreicht. Die ausgelosten zehn Gewinner sind Hannah Wolf, Julian Morgenstern, Laura Hutka, Lena Käßler, Lukas Affeldt, Mika Farrar, Nancy Haftmann, Neele Svea Philipp, Samira Hahnemann und Velina Drews. Herzlichen Glückwunsch! Die Gewinne können in der Geschäftsstelle der WGR abgeholt werden.



Bei solchen Festlichkeiten legt die WGR besonders viel Wert darauf, dass sich lokale Vereine, Kindertagesstätten, Firmen und Institutionen mit einbringen und sich selbst präsentieren können. So äußerte Matthias Kirsten, Mitglied des Aufsichtsrates der WGR: „Auch die örtliche Jugendfeuerwehr hat neben vielen anderen Ehrenamtlichen dafür gesorgt, dass diese Veranstaltung ein voller Erfolg wurde. Das werde ich auch weiterhin unterstützen.“

Manfred Kuge, der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der WGR, stellte ebenfalls fest, dass gerade anhand der großen Anzahl der Besucher, auch aus anderen Stadtteilen Riesas, erkennbar ist, dass sich der Stadtteil Weida, auch durch das Engagement der WGR, sehr positiv entwickelt hat.

